

**Abschlussprüfung im Ausbildungsberuf
Vermessungstechniker, Vermessungstechnikerin
Fachrichtung Vermessung**

Schriftliche Prüfung

Prüfungsbereich 4: - Wirtschafts- und Sozialkunde -

Termin: 16. Juni

Kennziffer:

Lösungsfrist: 60 Minuten

Hilfsmittel: keine

Aufgaben: 50 Aufgaben auf 10 Seiten (Bitte Vollständigkeit überprüfen)

Hinweise: Bei den Ankreuzfragen ist nur jeweils ein Kreuz zu setzen!
Jede Ankreuzfrage wird mit 2 Punkten bewertet (Punktzahl = 100).
Sollte aus Versehen eine Markierung in das falsche Feld gesetzt werden,
so ist dieses Kreuz unkenntlich zu machen und ein anderes Kreuz an die
richtige Stelle zu setzen.

Es wird Wert auf leserliche Schrift und ein sauberes Schriftbild gelegt.
Unleserliches wird nicht bewertet!

**Beschriften Sie bitte jedes einzelne Blatt Ihrer Lösung am oberen rechten Rand
deutlich lesbar mit Ihrer Kennziffer.**

Aufgabenblatt Prüfungsbereich 4

Prüfungsschwerpunkte:

- **Arbeits- und Tarifrecht**
 - **Betriebswirtschaftslehre (Rechts- und Geschäftsfähigkeit, Unternehmensformen)**
 - **Volkswirtschaftslehre (Wirtschaftspolitik)**
 - **Betriebliche Mitbestimmung (Betriebsrat / JAV)**
 - **Sozialversicherung**
 - **Politische Entscheidungen in der BRD**
-

1. Für welche Versicherung bringt der Arbeitgeber die Beiträge in voller Höhe auf?

- Krankenversicherung
- Pflegeversicherung
- Berufsunfallversicherung
- Arbeitslosenversicherung
- Rentenversicherung

2. Welches der nachfolgenden Rechtsgeschäfte ist ein zweiseitiges Rechtsgeschäft?

- Mahnung
- Kündigung des Arbeitsplatzes
- Kündigung einer Mietwohnung
- Testament
- Arbeitsvertrag

3. Welches Hauptziel hat ein privates Unternehmen?

- Vergrößerung der Mitarbeiteranzahl
- Erhöhung der Überstundenanzahl
- Verringerung der Produktivität
- Erwirtschaften von Gewinn
- Senkung der Rentabilität

4. Wodurch entscheiden Gewerkschaftsmitglieder über einen Streikaufruf?

- Warnstreik
- Arbeitsniederlegung
- Urabstimmung
- Aussperrung
- Betriebsratsbeschluss

Aufgabenblatt Prüfungsbereich 4

5. Welches Recht steht dem Arbeitnehmer *in jedem Falle* zu?

- das Recht auf Arbeit
- Zahlung eines Urlaubsgeldes
- Zahlung eines Weihnachtsgeldes
- Zahlung einer Abfindung
- Gewährung von Urlaub

6. Was versteht man unter Bruttolohn?

- Lohn nach Abzug der Sozialabgaben
- Lohn nach Abzug der Steuern
- Lohn nach Abzug der Kirchensteuer
- Lohn vor Abzug der Steuern und Sozialabgaben
- den tatsächlich ausbezahlten Lohn

7. Was versteht man unter der *Friedenspflicht* der Tarifvertragsparteien?

- Pflicht, während der Laufzeit des Tarifvertrages keine Kampfmaßnahmen zu ergreifen
- Pflicht des Arbeitgebers, den Betriebsfrieden zu wahren
- Pflicht des Arbeitnehmers, bei einem Streik das Betriebsgelände nicht zu betreten
- Pflicht der Gewerkschaften, auf Warnstreiks zu verzichten
- Pflicht des Arbeitnehmers, den Betriebsfrieden nicht zu stören

8. Bei welchem Gericht können Sie Klage wegen einer fristlosen Kündigung einreichen?

- Amtsgericht
- Sozialgericht
- Landgericht
- Oberverwaltungsgericht
- Arbeitsgericht

9. Wer ist für Unfälle, die auf dem Weg zur Arbeit passieren, zuständig?

- Berufsgenossenschaft/Unfallkasse
- Haftpflichtversicherung des Arbeitgebers
- gesetzliche Krankenversicherung
- Bundesanstalt für Arbeit
- Landesversicherungsanstalt

Aufgabenblatt Prüfungsbereich 4

10. Welche Aussage über eine Kündigung ist richtig?

- die ordentliche Kündigung ist immer fristlos
- der Arbeitnehmer kann fristlos kündigen, wenn er eine bessere Arbeitsstelle gefunden hat
- dem Arbeitnehmer kann immer ohne Abmahnung fristlos gekündigt werden
- wenn der Betrieb verkauft wird, wird dem Arbeitnehmer automatisch gekündigt
- dem Arbeitnehmer kann wegen Diebstahls von Betriebseigentum gekündigt werden

11. Wie nennt man die Zusammenschlüsse von Arbeitnehmern zur Vertretung ihrer Interessen?

- Gewerkschaften
- Handwerkskammern
- Gesellschaften
- Berufsgenossenschaften
- Innungen

12. Mit welchem Ereignis endet die Rechtsfähigkeit natürlicher Personen (= Menschen)?

- bei einer Verurteilung zu lebenslanger Freiheitsstrafe
- bei Erreichung des Rentenalters
- bei vorübergehender Entmündigung
- bei Tod
- bei unfreiwilligem Wechsel des Arbeitsplatzes

13. Welches der genannten Dokumente müssen Sie *in jedem Falle* bei Antritt einer neuen Arbeitsstelle Ihrem Arbeitgeber vorlegen?

- polizeiliches Führungszeugnis
- Schulzeugnis
- Geburtsurkunde
- Reisepass
- Steueridentifikationsnummer

14. Wie heißt der Träger der Arbeitslosenversicherung?

- Bundesanstalt für *Arbeiter*
- Bundesrechnungshof
- Landesversicherungsanstalt
- Bundesagentur für *Arbeit*
- Arbeitsministerium

Aufgabenblatt Prüfungsbereich 4

15. Wer schließt Tarifverträge ab?

- jeder Arbeitgeber mit jedem einzelnen Arbeitnehmer
- Bundesregierung und Bundesrat
- Arbeitgeberverbände und Gewerkschaften
- Arbeitgeber und Bundesregierung
- Bundeskanzler und Opposition

16. Welchen Anteil muss ein Arbeitnehmer als Beitrag zur Rentenversicherung bezahlen?

- 100%
- 25%
- 75%
- 50%
- 7,5%

17. Wie lässt sich eine Verbesserung der beruflichen Flexibilität erreichen?

- berufliche Weiterbildung
- Kauf eines neuen PKW
- Malen statt Mauern
- mehr Überstunden ableisten
- morgens eine Stunde früher aufstehen

18. Wodurch kann ein Arbeitnehmer zuviel bezahlte Steuern vom Finanzamt zurückbekommen?

- durch Einspruch beim Sozialgericht
- durch Beschwerde beim Steueramt
- durch Einschalten eines Rechtsanwaltes
- durch Klage beim Arbeitsgericht
- durch Einreichen einer Einkommenssteuererklärung

19. Wonach richtet sich die Höhe des Arbeitslosengeldes?

- nach dem Lebensalter
- nach dem zuletzt bezogenen Nettogehalt
- nach der Höhe der entrichteten Beiträge
- nach der Anzahl der Beitragsjahre
- nach der Anzahl der Familienangehörigen

Aufgabenblatt Prüfungsbereich 4

20. Es gibt in einer Konjunkturverlaufskurve vier sogenannte Konjunkturphasen. Welcher Begriff lässt sich *nicht eindeutig* einer dieser Phasen zuordnen?

- Konjunkturtief
- Konjunkturhoch
- Konjunkturaufschwung
- Konjunkturabschwung
- Konjunkturlenkung

21. Welcher Abschluss eines Vertrages bedarf *in jedem Fall* der Schriftform?

- Mietvertrag
- Ausbildungsvertrag
- Generationenvertrag
- Überlassungsvertrag
- Kaufvertrag

22. Wie heißt das Wirtschaftssystem der Bundesrepublik Deutschland?

- freie und soziale Marktwirtschaft
- Zentralverwaltungswirtschaft
- soziale Marktwirtschaft
- freie Marktwirtschaft
- Planwirtschaft

23. Bei welcher Art von Streik besteht *kein* Kündigungsschutz?

- Warnstreik
- wilder Streik
- Flächenstreik
- Schwerpunktstreik
- Generalstreik

24. Welches der genannten Güter ist ein sogenanntes *freies Gut*?

- Braunkohle
- Erdgas
- Meerwasser
- Benzin
- Trinkwasser

Aufgabenblatt Prüfungsbereich 4

25. Wer ist der/die aktuelle Bundeskanzler/in der Bundesrepublik Deutschland?

- Angela Merkel
- Annalena Baerbock
- Olaf Scholz
- Robert Habeck
- Christian Lindner

26. Welche der genannten Versicherungen gehört nicht zum Bereich der Sozialversicherungen?

- Pflegeversicherung
- Arbeitslosenversicherung
- Haftpflichtversicherung
- Rentenversicherung
- Krankenversicherung

27. Ein Arbeitnehmer ist krank. Wie viele Wochen hat er gegenüber dem Arbeitgeber gesetzlichen Anspruch auf Lohnfortzahlung?

- vier Wochen
- sechs Wochen
- sechseinhalb Wochen
- acht Wochen
- zehn Wochen

28. Im Bundesurlaubsgesetz ist der Mindesturlaub für Arbeitnehmer geregelt. Er beträgt ...

- drei Wochen
- sechs Wochen
- 32 Arbeitstage
- acht Wochen
- 24 Werktage

29. Welcher Arbeitnehmer genießt einen besonderen Kündigungsschutz?

- der Geselle einer Tischlerei
- ein Buchhalter
- eine Mutter mit mindestens zwei Kindern
- ein Betriebsratsmitglied
- der Geschäftsführer

Aufgabenblatt Prüfungsbereich 4

30. Welche Verpflichtung übernimmt der Arbeitgeber durch einen Arbeitsvertrag *nicht*?

- er muss die Sozialversicherungsbeiträge abführen
- er muss die Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaft beachten
- er muss den vereinbarten Lohn fristgerecht bezahlen
- er muss dem Arbeitnehmer die Fahrkosten erstatten
- er muss die fällige Lohnsteuer an das Finanzamt überweisen

31. Die Rechtsfähigkeit des Menschen beginnt mit Vollendung...

- der Geburt
- des 7. Lebensjahres
- des 14. Lebensjahres
- des 16. Lebensjahres
- des 18. Lebensjahres

32. Unter Geschäftsfähigkeit versteht man...

- die Genehmigung, ein Unternehmen zu gründen
- die Fähigkeit, Rechtsgeschäfte selbstständig und voll gültig abzuschließen
- Fleiß im Geschäftsleben
- die Erlaubnis für einen Geschäftsführer, für ein Unternehmen Rechtsgeschäfte zu tätigen
- die Fähigkeit, Grundstückskäufe notariell zu beglaubigen

33. Welches Rechtsgeschäft wird als *einseitiges Rechtsgeschäft* bezeichnet?

- Pachtvertrag
- Mietvertrag
- Bankkreditvertrag
- Kündigung
- Kaufvertrag

**34. Der Auszubildende Hubert Hirsch ist 17 Jahre alt. Er möchte ein i-Phone für 600 Euro kaufen.
In welchem der genannten Fälle wird der Kaufvertrag sofort rechtswirksam?**

- er schließt den Kaufvertrag schriftlich ab
- er bezahlt den Kaufpreis in bar
- er vereinbart einen Ratenkredit mit monatlicher Abzahlung von 100 Euro
- er unterschreibt den Kaufvertrag und leistet 300 Euro Anzahlung
- er weist vor Abschluss des Kaufvertrages die Einwilligung seiner Eltern nach

Aufgabenblatt Prüfungsbereich 4

35. Welche Folge hat eine Inflation?

- der Geldwert steigt
- der Geldwert sinkt
- die Konjunktur steigt
- die Preise sinken
- die Wirtschaftstätigkeit nimmt zu

36. Welches Land gehört *nicht* zur Europäischen Union?

- Bulgarien
- Norwegen
- Schweden
- Niederlande
- Italien

37. Welche *Person* ist eine *juristische Person*?

- Richter
- Rechtsanwalt
- Polizeibeamter
- Gerichtsdienler
- Aktiengesellschaft

38. Von wem werden Streitigkeiten aus einem Arbeitsverhältnis zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer *endgültig* geklärt?

- von der Innung
- vom Arbeitsgericht
- von der Handwerkskammer
- vom Schlichtungsausschuss
- vom Betriebsrat

39. In welchen Abständen wird der Deutsche Bundestag gewählt?

- ein Jahr
- zwei Jahre
- drei Jahre
- vier Jahre
- fünf Jahre

Aufgabenblatt Prüfungsbereich 4

40. Welches Merkmal widerspricht den Grundsätzen für eine Bundestagswahl?

- öffentliche Stimmabgabe
- geheime Stimmabgabe
- freie Entscheidung
- gleiche Stimmengewichtung
- Freiwilligkeit der Wahlteilnahme

41. Welche der folgenden Angaben hat für die Berechnung der Abzüge vom Bruttogehalt keine Bedeutung?

- Steuerklasse
- Anzahl der Kinder
- Zugehörigkeit zur Kirche
- ledig oder verheiratet
- Geschlecht

42. Welche der genannten Personengruppen wird nicht vom Betriebsrat vertreten?

- leitende Angestellte
- ausländische Arbeitnehmer
- außertariflich bezahlte Angestellte
- Praktikantinnen
- vom Betrieb beschäftigte Heimarbeiter

43. In einem Tarifkonflikt werden einige ausgewählte, wichtige Unternehmen bestreikt. Wie nennt man diese Arbeitskampfmaßnahme?

- Warnstreik
- Generalstreik
- spontaner Streik
- Sympathiestreik
- Schwerpunktstreik

44. Wodurch unterscheidet sich ein qualifiziertes Arbeitszeugnis von einem einfachen Arbeitszeugnis?

- es enthält nur Angaben über Art und Dauer der Beschäftigung
- es enthält auch Angaben über Führung und Leistung des Arbeitnehmers
- es enthält nur eine besonders ausführliche Beschreibung des Arbeitsgebietes
- es wird nur bei langjähriger Tätigkeit und besonderen Verdiensten ausgestellt
- es ist ein besonders wahrheitsgemäßes Zeugnis

Aufgabenblatt Prüfungsbereich 4

45. Zu welcher der nachfolgend genannten Unternehmensformen gehört die GmbH?

- stille Gesellschaften
- Einzelunternehmen
- Kapitalgesellschaften
- Genossenschaften
- Personengesellschaften

46. Welche Parteien bilden die derzeitige Bundesregierung?

- Die Linke und SPD
- FDP und B'90/Grüne
- SPD und FDP
- B'90/Grüne und SPD und FDP
- CDU/CSU und FDP

47. Untersuchen Sie die folgenden Gleichsetzungen. Welche ist falsch?

- Abschwung = Rezession
- Hochkonjunktur = Boom
- Aufschwung = Expansion
- Boom = Aufschwung
- Tief = Depression

48. Welche der folgenden Steuer muss vom Steuerpflichtigen *direkt* an den Staat bezahlt werden?

- Kfz-Steuer
- Mehrwertsteuer
- Mineralölsteuer
- Schaumweinsteuer
- Biersteuer

49. Bei welcher der folgenden Steuerarten handelt es sich um eine *Besitzsteuer*?

- Tabaksteuer
- Mehrwertsteuer
- Grunderwerbsteuer
- Ökosteuer
- Einkommenssteuer

50. Wie heißt der Bundespräsident der Bundesrepublik Deutschland?

- Christian Wulff
- Frank-Walter Steinmeier
- Joseph von Eichendorff
- Joachim Gauck
- Raimund Harmsdorf